

# Amtliche Bekanntmachungen

## Inhalt:

- Wahlbekanntmachung für die verbundene Wahl der studentischen Mitglieder
- zum Senat
  - zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen
  - zu den Fakultätsräten der
    - Katholisch-Theologischen Fakultät
    - Evangelisch-Theologischen Fakultät
    - Rechts- und Staatwissenschaftlichen Fakultät
    - Medizinischen Fakultät
    - Philosophischen Fakultät
    - Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
    - Landwirtschaftlichen Fakultät
  - zum Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung
  - zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte
- der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Vom 16 . November 2016

**Der Wahlvorstand für die Wahlen zum Senat,  
zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen,  
zu den Fakultätsräten,  
zum Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung und  
zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

Wahlbekanntmachung  
für die verbundene Wahl der studentischen Mitglieder

zum Senat

zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und  
ihrer Stellvertreterinnen

zu den Fakultätsräten der

- Katholisch-Theologischen Fakultät
- Evangelisch-Theologischen Fakultät
- Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät
- Medizinischen Fakultät
- Philosophischen Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
- Landwirtschaftlichen Fakultät

zum Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung

zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer  
Hilfskräfte

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

vom 16. November 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>I. Gemeinsame Wahlregelungen</b>	<b>5</b>
1. Wahlzeitraum	
2. Allgemeines und Amtszeiten	5
3. Wahlberechtigung	5
4. Wählerverzeichnis	6
5. Auslegung des Wählerverzeichnisses	6
6. Einwendungen gegen Eintragungen im Wählerverzeichnis	6
7. Wahlvorschläge	6
8. Bekanntgabe der Wahlvorschläge	7
9. Stimmabgabe	7
10. Auszählung der Stimmen und Bekanntgabe des Wahlergebnisses	7
<b>II. Wahl der studentischen Mitglieder zum Senat</b>	<b>8</b>
1. Allgemeines	8
2. Wahlsystem	8
3. Wahlvorschläge	8
<b>III. Wahl der studentischen Mitglieder zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen</b>	<b>9</b>
1. Allgemeines	9
2. Wahlsystem	9
3. Wahlvorschläge	9
<b>IV. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät</b>	<b>10</b>
1. Allgemeines	10
2. Wahlsystem	10
3. Wahlvorschläge	10
<b>V. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Evangelisch-Theologischen Fakultät</b>	<b>11</b>
1. Allgemeines	11
2. Wahlsystem	11
3. Wahlvorschläge	11
<b>VI. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät</b>	<b>12</b>
1. Allgemeines	12
2. Wahlsystem	12
3. Wahlvorschläge	12
<b>VII. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät</b>	<b>13</b>
1. Allgemeines	13
2. Wahlsystem	13
3. Wahlvorschläge	13
<b>VIII. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät</b>	<b>14</b>
1. Allgemeines	14
2. Wahlsystem	14
3. Wahlvorschläge	14

<b>IX. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät</b>	<b>15</b>
1. Allgemeines	15
2. Wahlsystem	15
3. Wahlvorschläge	15
<b>X. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Landwirtschaftlichen Fakultät</b>	<b>16</b>
1. Allgemeines	16
2. Wahlsystem	16
3. Wahlvorschläge	16
<b>XI. Wahl der studentischen Mitglieder zum Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung (BZL)</b>	<b>17</b>
1. Allgemeines	17
2. Wahlsystem	17
3. Wahlvorschläge	17
<b>XII. Wahl der Mitglieder zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte</b>	<b>18</b>
1. Allgemeines	18
2. Wahlsystem	18
3. Wahlvorschläge	18
<b>Anlage: Liste der Wahllokale</b>	<b>19</b>

## **I. Gemeinsame Wahlregelungen**

### **1. Wahlzeitraum**

(1) Der Senat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner Sitzung am 21. Juli 2016 als Termin für die Wahl den Zeitraum

**Montag, 16. Januar bis Donnerstag, 19. Januar 2017**

festgesetzt.

(2) Die Wahl für die Gruppe der Studierenden findet im o.g. Zeitraum als Urnenwahl statt. Eine Liste der Wahllokale ist als Anlage beigefügt.

(3) Dieser Wahlbekanntmachung liegen die Wahlordnungen für die Wahl zum Senat, zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen, zu den Fakultätsräten, zum Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung (BZL) und zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte in ihrer jeweils geltenden Fassung zugrunde.

### **2. Allgemeines und Amtszeiten**

(1) Die Wahl wird in unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl als verbundene Wahl durchgeführt.

(2) Die Gruppe der Studierenden wählt für die Amtsperiode April 2017 bis März 2018.

(3) Gemäß § 11c Hochschulgesetz (HG) müssen die Gremien der Hochschule geschlechtsparitatisch besetzt werden, es sei denn, im Einzelfall liegt eine sachlich begründete Ausnahme vor. Die Ausnahmegründe für ein Abweichen von den Bestimmungen zur Gremienbesetzung sind im einzelnen Abweichungsfall aktenkundig zu machen und zusammen mit dem Wahlvorschlag bei der Wahlleitung einzureichen. Sind die Ausnahmegründe im Falle der Besetzung des Gremiums nicht aktenkundig gemacht worden, ist das Gremium unverzüglich aufzulösen und neu zu bilden.

### **3. Wahlberechtigung**

(1) Studierende und Weiterbildungsstudierende der Universität Bonn sind wahlberechtigt und wählbar, wenn sie am 45. Tag vor dem ersten Wahltag (**2. Dezember 2016**) eingeschrieben und im Wählerverzeichnis aufgeführt sind. Zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen sind die weiblichen Studierenden wahlberechtigt und wählbar. Zu den jeweiligen Fakultätsräten bzw. dem Vorstand des BZL ist wahlberechtigt und wählbar, wer als Studierende bzw. Weiterbildungsstudierende oder Studierender bzw. Weiterbildungsstudierender der jeweiligen Fakultät bzw. dem BZL angehört. Zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte ist nur wählbar, wer außerdem zu diesem Zeitpunkt an der Universität Bonn als studentische, wissenschaftliche oder künstlerische Hilfskraft beschäftigt ist.

(2) Das Wahlrecht kann nur in der Gruppe der Studierenden und für die Fakultätsräte bzw. für den Vorstand des BZL nur im jeweiligen Wahlkreis ausgeübt werden. Für die Zuordnung (Gruppe und Wahlkreis) sind die Verhältnisse am 45. Tag vor dem ersten Wahltag (**2. Dezember 2016**) maßgebend.

(3) Gehört eine Wahlberechtigte bzw. ein Wahlberechtigter verschiedenen Gruppen oder verschiedenen Wahlkreisen an, so hat sie bzw. er bis zum Ende der Einwendungsfrist gegen

Eintragungen im Wählerverzeichnis dem Wahlvorstand gegenüber zu erklären, in welcher Gruppe bzw. in welchem Wahlkreis das Wahlrecht ausgeübt werden soll. Wird keine Erklärung abgegeben, so soll sie bzw. er bei der Zuordnung zur Gruppe der ersten zutreffenden Gruppe in der Reihenfolge Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung, Studierende und bei der Zuordnung zum Wahlkreis dem ersten zutreffenden Wahlkreis in der Reihenfolge Katholisch-Theologische, Evangelisch-Theologische, Rechts- und Staatswissenschaftliche, Medizinische, Philosophische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Landwirtschaftliche Fakultät, BZL zugeordnet werden.

#### **4. Wählerverzeichnis**

(1) Wahlberechtigte Studierende dürfen nur wählen und gewählt werden, wenn sie im Wählerverzeichnis aufgeführt sind.

(2) Maßgebend für das Wahlrecht in einer Gruppe bzw. in einem Wahlkreis ist die Eintragung im Wählerverzeichnis nach Ablauf der Einwendungsfrist gegen Eintragungen im Wählerverzeichnis.

(3) Das Wählerverzeichnis enthält für alle Studierenden Name, Vorname, Geburtsdatum und Wahlkreis.

#### **5. Auslegung des Wählerverzeichnisses**

Das Wählerverzeichnis liegt in der Zeit **von Montag, 5. bis Freitag, 9. Dezember 2016** in den jeweiligen Dekanatsverwaltungen, im Geschäftszimmer des BZL und bei der Wahlleitung (Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn, Raum 0.024) aus. Die Einsichtnahme bei der Wahlleitung kann während der oben genannten Auslagefrist in der Zeit von 09.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 15.00 Uhr erfolgen.

#### **6. Einwendungen gegen Eintragungen im Wählerverzeichnis**

Einwendungen gegen Eintragungen im Wählerverzeichnis sind bis **Freitag, 9. Dezember 2016, 15.00 Uhr** schriftlich gegenüber dem Wahlvorstand bei der Wahlleitung (Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn, Raum 0.024) geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist sind Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis ausgeschlossen.

#### **7. Wahlvorschläge**

(1) Wahlberechtigte Studierende können für ihre Gruppe in ihrem Wahlkreis Wahlvorschläge machen. Wahlvorschläge sind bis spätestens

**Donnerstag, 8. Dezember 2016, 15.00 Uhr**

bei der Wahlleitung (Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn, Raum 0.024) schriftlich einzureichen.

(2) Jeder Wahlvorschlag muss mindestens folgende Angaben enthalten:

1. Bezeichnung der Wählergruppe,
2. Bezeichnung des Wahlkreises,
3. Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum sowie die eigenhändig unterschriebene Zustimmungserklärung der bzw. des Kandidierenden,

4. Name, Vorname, Geburtsdatum sowie die eigenhändig unterschriebene Unterstützungserklärung der Wahlberechtigten, die den Wahlvorschlag unterstützen, der gleichen Gruppe und dem gleichen Wahlkreis angehören und selbst nicht kandidieren,
5. soweit Wahlordnungen Listen vorsehen, das Listenkennwort sowie den Namen der bzw. des gegenüber den Wahlorganen für die Liste Vertretungsberechtigten. Ist keine Listenvertreterin bzw. kein Listenvertreter benannt, gilt die bzw. der erste in der Liste aufgeführte Kandidierende als Listenvertreterin bzw. Listenvertreter,
6. bei einer Kandidatur zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte ist durch die Angabe der Personalnummer zusätzlich anzugeben, dass ein Beschäftigungsverhältnis als studentische, wissenschaftliche oder künstlerische Hilfskraft an der Universität Bonn besteht.

(3) Haben Wahlberechtigte mehr Wahlvorschläge unterschrieben als zulässig, ist nur die Unterschrift auf dem zuerst bei der Wahlleitung eingereichten zugelassenen Wahlvorschlag gültig.

(4) Nr. 2 (3) auf Seite 5 dieser Bekanntmachung ist zu beachten.

## **8. Bekanntgabe der Wahlvorschläge**

Die bei der Wahlleitung fristgerecht eingegangenen und durch den Wahlvorstand zugelassenen Wahlvorschläge werden **spätestens am 29. Dezember 2016** universitätsöffentlich bekannt gegeben.

## **9. Stimmabgabe**

(1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt als Urnenwahl.

(2) Hierfür werden in der Universität Bonn in der Zeit vom **16. bis 19. Januar 2017** Wahllokale eingerichtet (s. Anlage).

(3) Wahlberechtigte Studierende können ihre Stimme in jedem Wahllokal abgeben. Bei der Stimmabgabe sind der gültige Studierendenausweis und ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen.

(4) Das Wahlrecht kann auf Antrag der bzw. des Wahlberechtigten durch Briefwahl ausgeübt werden. Der Antrag auf Briefwahl ist unter Angabe des Namens, Vornamens, Geburtsdatums sowie der Zustelladresse schriftlich bei der Wahlleitung (Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn, Raum 0.024) bis spätestens **Donnerstag, 5. Januar 2017, 14.00 Uhr** einzureichen.

## **10. Auszählung der Stimmen und Bekanntgabe des Wahlergebnisses**

(1) Die öffentliche Auszählung der Stimmen findet am **Freitag, 20. Januar 2017, ab 9.00 Uhr** in der Aula des Universitätshauptgebäudes statt.

(2) Das Wahlergebnis wird durch den Wahlvorstand in den Amtlichen Bekanntmachungen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn veröffentlicht.

## **II. Wahl der studentischen Mitglieder zum Senat**

Bezug: Neufassung der Wahlordnung für die Wahl zum Senat der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 23. November 2015 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 45 Jg., Nr. 47 vom 24. November 2015)

### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet die gesamte Universität einen Wahlkreis.
- (2) Dem Senat gehören insgesamt 23 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt vier Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl als Listenwahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die sie bzw. er für eine Kandidatur einer Liste abgeben kann.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden einer Liste sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder derselben Liste.
- (3) Wird nur eine Liste eingereicht, gilt jede Kandidatur auf der Liste als Wahlvorschlag und die Kandidaturen werden im Wege der Persönlichkeitswahl gewählt. Bei einer Persönlichkeitswahl haben die Wahlberechtigten so viele Stimmen, wie Mitglieder und Ersatzmitglieder zu wählen sind. Es werden so viele Ersatzmitglieder gewählt, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

### **3. Wahlvorschläge**

- (1) In der Gruppe der Studierenden werden Listenvorschläge eingereicht. Ein Listenvorschlag bedarf der Unterstützung durch mindestens drei Wahlberechtigte derselben Gruppe und desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Senat kandidieren und nur einen Listenvorschlag für den Senat unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr.7.

### **III. Wahl der studentischen Mitglieder zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen**

Bezug: Wahlordnung für die Wahl zum Wahlgremium der zentralen Gleichstellungsbeauftragten und ihrer Stellvertreterinnen der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 23. November 2015 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 45 Jg., Nr. 48 vom 24. November 2015)

#### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studentinnen bildet die gesamte Universität einen Wahlkreis.
- (2) Dem Wahlgremium gehören insgesamt 12 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studentinnen wählt drei Mitglieder.

#### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studentinnen erfolgt nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl als Listenwahl. Jede Wahlberechtigte hat eine Stimme, die sie für eine Kandidatin einer Liste abgeben kann.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidatinnen einer Liste sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertreterinnen der gewählten Mitglieder derselben Liste.
- (3) Wird nur eine Liste eingereicht, gilt jede Kandidatin auf der Liste als Wahlvorschlag und die Kandidatinnen werden im Wege der Persönlichkeitswahl gewählt. Bei einer Persönlichkeitswahl haben die Wahlberechtigten so viele Stimmen, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatin kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

#### **3. Wahlvorschläge**

- (1) In der Gruppe der Studentinnen werden Listenvorschläge eingereicht. Ein Listenvorschlag bedarf der Unterstützung durch mindestens drei Wahlberechtigte. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für das Wahlgremium kandidieren und nur einen Listenvorschlag für das Wahlgremium unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

#### **IV. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät**

Bezug: Neufassung der Wahlordnung für die Wahlen zum Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 19. August 2009 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 39. Jg., Nr. 41 vom 23. September 2009), zuletzt geändert durch die Änderungsordnung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Katholisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2012 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 42. Jg., Nr. 68 vom 26. September 2012)

##### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet die Fakultät einen Wahlkreis.
- (2) Dem Fakultätsrat gehören insgesamt 13 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt drei Mitglieder.

##### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt als Persönlichkeitswahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Mitglieder und Ersatzmitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder. Es werden so viele Ersatzmitglieder gewählt, wie Mitglieder zu wählen sind.

##### **3. Wahlvorschläge**

- (1) Ein Wahlvorschlag kann mehrere Kandidaturen umfassen. Er bedarf der Unterstützung durch drei Wahlberechtigte desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Fakultätsrat kandidieren und nur einen Wahlvorschlag für den Fakultätsrat unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **V. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Evangelisch-Theologischen Fakultät**

Bezug: Neufassung der Wahlordnung für die Wahlen zum Fakultätsrat der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 19. August 2009 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 39. Jg., Nr. 40 vom 23. September 2009), zuletzt geändert durch die Änderungsordnung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2012 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 42. Jg., Nr. 69 vom 26. September 2012)

### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet die Fakultät einen Wahlkreis.
- (2) Dem Fakultätsrat gehören insgesamt 13 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt drei Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt als Persönlichkeitswahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Mitglieder und Ersatzmitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder. Es werden so viele Ersatzmitglieder gewählt, wie Mitglieder zu wählen sind.

### **3. Wahlvorschläge**

- (1) Ein Wahlvorschlag kann mehrere Kandidaturen umfassen. Er bedarf der Unterstützung durch drei Wahlberechtigte desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Fakultätsrat kandidieren und nur einen Wahlvorschlag für den Fakultätsrat unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **VI. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät**

Bezug: Neufassung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 16. November 2015 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 45. Jg., Nr. 50 vom 24. November 2015)

### **1. Allgemeines**

(1) Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät bildet für die Gruppe der Studierenden einen Wahlkreis Rechtswissenschaft, aus dem zwei Mitglieder gewählt werden, und einen Wahlkreis Wirtschaftswissenschaften, aus dem ein Mitglied gewählt wird.

(2) Dem Fakultätsrat gehören insgesamt 15 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt drei Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

(1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt als Persönlichkeitswahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

(2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden eines Wahlkreises sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder desselben Wahlkreises.

### **3. Wahlvorschläge**

(1) Ein Wahlvorschlag kann mehrere Kandidaturen umfassen. Er bedarf der Unterstützung durch drei Wahlberechtigte desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Fakultätsrat kandidieren und nur einen Wahlvorschlag für den Fakultätsrat unterstützen.

(2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **VII. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät**

Bezug: Neufassung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 19. August 2009 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 39. Jg., Nr. 42 vom 23. September 2009), zuletzt geändert durch die Änderungsordnung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2012 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 42. Jg., Nr. 71 vom 26. September 2012)

### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet die Fakultät einen Wahlkreis.
- (2) Dem Fakultätsrat gehören insgesamt 15 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt vier Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt als Persönlichkeitswahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder.

### **3. Wahlvorschläge**

- (1) Ein Wahlvorschlag kann mehrere Kandidaturen umfassen. Er bedarf der Unterstützung durch drei Wahlberechtigte desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Fakultätsrat kandidieren und nur einen Wahlvorschlag für den Fakultätsrat unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **VIII. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät**

Bezug: Neufassung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 12. November 2009 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 39. Jg., Nr. 55 vom 13. November 2009), zuletzt geändert durch die Zweite Ordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2012 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 42. Jg., Nr. 72 vom 26. September 2012)

### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet die Fakultät einen Wahlkreis.
- (2) Dem Fakultätsrat gehören insgesamt 15 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt drei Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl als Listenwahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die sie bzw. er für eine Kandidatur einer Liste abgeben kann.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden einer Liste sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder derselben Liste.
- (3) Wird nur eine Liste eingereicht, erfolgt die Wahl im Wege der Persönlichkeitswahl. Bei einer Persönlichkeitswahl haben die Wahlberechtigten so viele Stimmen, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

### **3. Wahlvorschläge**

- (1) In der Gruppe der Studierenden werden Listenvorschläge eingereicht. Ein Listenvorschlag bedarf der Unterstützung durch drei Wahlberechtigte desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Fakultätsrat kandidieren und nur einen Listenvorschlag für den Fakultätsrat unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **IX. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät**

Bezug: Neufassung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 21. November 2011 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 41. Jg., Nr. 32 vom 21. November 2011), zuletzt geändert durch die Änderungsordnung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2012 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 42. Jg., Nr. 73 vom 26. September 2012)

### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet die Fakultät einen Wahlkreis.
- (2) Dem Fakultätsrat gehören insgesamt 15 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt drei Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl als Listenwahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die sie bzw. er für eine Kandidatur einer Liste abgeben kann.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden einer Liste sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder derselben Liste.
- (3) Wird nur eine Liste eingereicht, erfolgt die Wahl im Wege der Persönlichkeitswahl. Bei einer Persönlichkeitswahl haben die Wahlberechtigten so viele Stimmen, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

### **3. Wahlvorschläge**

- (1) In der Gruppe der Studierenden werden Listenvorschläge eingereicht. Ein Listenvorschlag bedarf der Unterstützung durch drei Wahlberechtigte desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Fakultätsrat kandidieren und nur einen Listenvorschlag für den Fakultätsrat unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **X. Wahl der studentischen Mitglieder zum Fakultätsrat der Landwirtschaftlichen Fakultät**

Bezug: Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 3. Dezember 1987 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 17. Jg., Nr. 10 vom 4. Dezember 1987), zuletzt geändert durch die Sechste Ordnung zur Änderung der Wahlordnung für die Wahl zum Fakultätsrat der Landwirtschaftlichen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2012 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 42. Jg., Nr. 74 vom 26. September 2012)

### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet die Fakultät einen Wahlkreis.
- (2) Dem Fakultätsrat gehören insgesamt 15 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt drei Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl als Listenwahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die sie bzw. er für eine Kandidatur einer Liste abgeben kann.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden einer Liste sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder derselben Liste.
- (3) Wird nur eine Liste eingereicht, erfolgt die Wahl im Wege der Persönlichkeitswahl. Bei einer Persönlichkeitswahl haben die Wahlberechtigten so viele Stimmen, wie Mitglieder und Ersatzmitglieder zu wählen sind. Es werden so viele Ersatzmitglieder gewählt, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

### **3. Wahlvorschläge**

- (1) In der Gruppe der Studierenden werden Listenvorschläge eingereicht. Ein Listenvorschlag bedarf der Unterstützung durch doppelt so viele Wahlberechtigte desselben Wahlkreises, wie er Kandidaturen enthält. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Fakultätsrat kandidieren und nur einen Listenvorschlag für den Fakultätsrat unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **XI. Wahl der studentischen Mitglieder zum Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung (BZL)**

Bezug: Wahlordnung für die Wahl zum Vorstand des Bonner Zentrums für Lehrerbildung (BZL) der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 24. September 2012 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 42. Jg., Nr. 67 vom 25. September 2012)

### **1. Allgemeines**

- (1) Für die Gruppe der Studierenden bildet das BZL einen Wahlkreis.
- (2) Dem Vorstand gehören insgesamt bis zu 17 gewählte Mitglieder an. Die Gruppe der Studierenden wählt zwei Mitglieder.

### **2. Wahlsystem**

- (1) Die Wahl in der Gruppe der Studierenden erfolgt nach den Grundsätzen der personalisierten Verhältniswahl als Listenwahl. Jede bzw. jeder Wahlberechtigte hat eine Stimme, die sie bzw. er für eine Kandidatur einer Liste abgeben kann.
- (2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden einer Liste sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertretungen der gewählten Mitglieder derselben Liste.
- (3) Wird nur eine Liste eingereicht, erfolgt die Wahl im Wege der Persönlichkeitswahl. Bei einer Persönlichkeitswahl haben die Wahlberechtigten so viele Stimmen, wie Mitglieder zu wählen sind. Pro Kandidatur kann nur eine Stimme abgegeben werden. Die zustehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

### **3. Wahlvorschläge**

- (1) In der Gruppe der Studierenden werden Listenvorschläge eingereicht. Ein Listenvorschlag bedarf der Unterstützung durch drei Wahlberechtigte desselben Wahlkreises. Die Unterstützenden dürfen selbst nicht für den Vorstand des BZL kandidieren und nur einen Listenvorschlag für den Vorstand des BZL unterstützen.
- (2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

## **XII. Wahl der Mitglieder zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte**

Bezug: Wahlordnung für die Wahl zur Besetzung der Stelle für die Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte vom 23. November 2015 (Amtl. Bek. der Universität Bonn, 45. Jg., Nr. 49 vom 24. November 2015)

### **1. Allgemeines**

(1) Für die Wahl der Mitglieder der Stelle bilden die sieben Fakultäten und das BZL je einen Wahlkreis.

(2) Die Stelle wird mit acht Mitgliedern besetzt. In der Stelle müssen alle Fakultäten und das BZL durch Mitglieder repräsentiert werden. Pro Fakultät sowie dem BZL wird je ein Mitglied gewählt.

### **2. Wahlsystem**

(1) Die Wahl erfolgt als Persönlichkeitswahl. Jeder Wahlberechtigte hat so viele Stimmen, wie Mitglieder in seinem Wahlkreis zu wählen sind. Es darf pro Kandidatur nur eine Stimme abgegeben werden. Die zur Verfügung stehende Stimmenzahl muss nicht ausgeschöpft werden.

(2) Die nicht zu Mitgliedern gewählten Kandidierenden sind in der Reihenfolge ihrer erreichten Stimmenzahl sowohl die Ersatzmitglieder als auch die Stellvertreter.

### **3. Wahlvorschläge**

(1) Die Wahlvorschläge werden vom Präsidium des Studierendenparlaments getrennt nach Wahlkreisen eingereicht. Ein Wahlvorschlag kann dabei mehrere einzelne Kandidaturen umfassen.

(2) Formale Voraussetzungen und Abgabetermine siehe Abschnitt I, Nr. 7.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Wahlvorstands vom 16. November 2016.

Bonn, 16. November 2016

J. Ungerer

Der stellv. Vorsitzende des Wahlvorstands  
Johannes Ungerer

**Anlage:** Liste der Wahllokale

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Tag</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Standort</b>
1	Juridicum 1	Mo – Mi Do	09.00 – 20.00 09.00 – 18.00	Juridicum, Eingang Adenauerallee, Foyer
2	Juridicum 2	Mo – Do	09.00 – 18.00	Juridicum, Eingang Lennéstraße, Foyer
3	Mensa Nassestraße 1	Mo – Do	11.30 – 16.00	Cafeteria
4	Mensa Nassestraße 2	Mo – Mi Do	09.00 – 20.00 09.00 – 18.00	Foyer
5	Hauptgebäude 1	Mo – Do	09.00 – 18.00	Säulenhalle
6	Hauptgebäude 2	Mo – Do	09.00 – 18.00	Zentralgarderobe
7	Hauptgebäude 3	Mo – Do	09.00 – 16.00	vor HS X (Richtung Münsterplatz)
8	Pop-Mensa 1	Mo – Do	09.30 – 16.00	Foyer, Endenicher Allee 19
9	Anglistik Kaiserstraße	Mo – Mi Do	09.30 – 17.00 09.30 – 18.00	Regina-Pacis-Weg 5 Kaiserstraße 1
10	Math.-Nat. 1	Mo – Do	09.00 – 16.00	Mathematisches Institut, Wegelerstr. 10, Foyer
11	Math.-Nat. 2	Mo – Do	09.00 – 16.00	Geographisches Institut, Meckenheimer Allee 166, Foyer
12	Math.-Nat. 3	Mo – Do	09.00 – 17.00	AVZ 1, Endenicher Allee 11-13, Foyer
13	Math.-Nat. 4	Mo – Do	09.30 – 14.00	Chem. Institute, Gerhard-Domagk-Str. 1, bei den Hörsälen
14	Pop-Mensa 2	Mo – Do	11.00 – 15.00	Foyer, Endenicher Allee 19
15	Anatomie	Mo – Mi Do	08.45 – 14.00 08.45 – 18.00	Nußallee 10, Foyer
16	Mathematik	Mo – Do	09.30 – 16.30	Endenicher Allee 60, vor Bibliothek
17	MNL	Mo – Mi Do	09.00 – 20.00 09.00 – 18.00	Nußallee 15a, Foyer
18	Kantine Venusberg Hauptgebäude 4	Mo, Mi Di, Do	11.00 – 16.00 09.00 – 16.00	Sigmund-Freud-Straße / Klinikgelände hinter HS X (Richtung Hofgarten)
19	Informatik, Sportanlage Römerstraße	Mo – Do	09.30 – 17.00	Römerstr. 164, Foyer
20	ULB	Mo – Mi Do	09.00 – 20.00 09.00 – 18.00	Adenauerallee 39-41, Foyer
21	Sprachlernzentrum	Mo – Do	09.30 – 16.30	Lennéstraße 6, Foyer
22	Venusberg	Mo – Do	09.30 – 16.00	Hörsaalgebäude, Foyer
23	Physik IGW	Mo + Mi Di + Do	09.00 – 14.30 09.30 – 18.00	Wolfgang Paul Hörsaalgebäude, Foyer Konviktstr. 11
24	Psychologie	Mo – Do	09.30 – 16.30	Kaiser-Karl-Ring 10, Foyer
25	Wahlbüro (Briefwahl)	Mo – Do	Nach Bedarf	Aula